

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3206755 A1

⑤ Int. Cl. 3:
B60R 1/06

⑳ Aktenzeichen: P 32 06 755.0
㉑ Anmeldetag: 25. 2. 82
㉒ Offenlegungstag: 8. 9. 83

DE 3206755 A1

㉓ Anmelder:
Harman International Industries GmbH, 7100
Heilbronn, DE

㉔ Erfinder:
Mampe, Ulrich-Jürgen, Ing.(grad.), 7101 Flein, DE

Behörden Eigentum

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Fahrzeugaußenspiegel

Fahrzeugaußenspiegel mit einem ein Spiegelglas außen umfassenden Gehäuse, in dem an einer gehäusefesten Halterung eine Zwischenplatte verstellbar angeordnet ist, auf der eine das Spiegelglas tragende Trägerplatte mit einer lösbaren Rastverbindung festgelegt ist. Die Trägerplatte enthält eine Löseeinrichtung für die Rastverbindung, die ausschließlich bei zerstörtem Spiegelglas betätigbar ist.

(32 06 755)

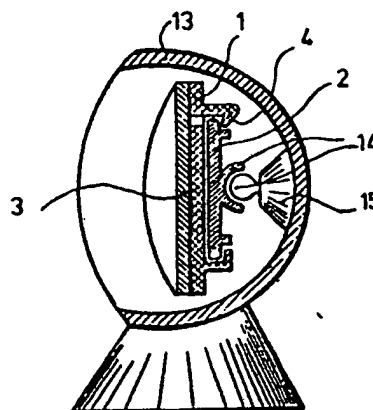


Fig.1

DE 3206755 A1

25.00.82

3206755

GRUNECKER, KINKELDEY, STOCKMAIR & PARTNER

PATENTANWÄLTE

A. KINKELDEY, Dipl.-Ing.
H. KINKELDEY, Dipl.-Ing.
H. STOCKMAIR, Dipl.-Ing.
H. SCHUMANN, Dipl.-Ing.
H. JAKOB, Dipl.-Ing.
H. BEZOLD, Dipl.-Ing.
H. MEISTER, Dipl.-Ing.
H. GERS, Dipl.-Ing.
H. MEYER PLATH, Dipl.-Ing.

1

5

8000 MÜNCHEN 22
VALANGSTRASSE 43

25. Februar 1982

PH 16 413-255/zw

10 Harman International
Industries GmbH
Amsterdamer Straße 7
7100 Heilbronn-Horkheim

15

20

Fahrzeugaußenspiegel

P a t e n t a n s p r ü c h e

25

30

35

1. Fahrzeugaußenspiegel mit einem ein Spiegelglas außen umfassenden Gehäuse, in dem an einer gehäusefesten Halterung eine Zwischenplatte verstellbar angeordnet ist, auf der eine das Spiegelglas tragende Trägerplatte mit einer lösbaren Rastverbindung festgelegt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerplatte (1) eine Löseeinrichtung für die Rastverbindung (4,5,6) enthält, die ausschließlich bei zerstörtem Spiegelglas (3) betätigbar ist.

- 1
2. Fahrzeugaußenspiegel nach Anspruch 1, dadurch g e -
k e n n z e i c h n e t , daß an der Trägerplatte
(1) wenigstens ein hakenförmiges Rastelement (4) vor-
5 gesehen ist, das an einem Randbereich (5) der Zwischen-
platte (2) bzw. einer Aufnahme (6) in dem Randbe-
reich (5) der Zwischenplatte (2) zum Eingriff bring-
bar ist.
- 10 3. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der Ansprüche 1 oder
2, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß bei
nur einem Rastelement (4) der diesem gegenüberlie-
gende Randbereich (5) der Zwischenplatte (2) in einer
15 Anschlagereinrichtung (7) der Trägerplatte (1) fest-
legbar ist.
4. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß entlang dem Randbereich (5) mehrere Rastelemente
20 (4) vorgesehen sind.
5. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Rastelement (4) eine von der dem Spiegelglas
25 (3) abgewandtem Rückseite der Trägerplatte (1) in
etwa senkrecht abstehende Zunge (8) mit einem Greif-
haken (9) am freien Ende ist.
- 30 6. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß der Greifhaken (9) eine schräge Gleitfläche (10)
besitzt und daß der Randbereich (5) bzw. die Aufnah-
me (6) wenigstens in der Breite der Gleitfläche (10)
35 abgeschrägt oder abgerundet ist.

- 1
7. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß in der Trägerplatte (1) bei dem Rastelement (4) eine Durchgangsöffnung (12) für ein Werkzeug vorgesehen ist, die zur Eingriffsstelle des Rastelementes (4) mit dem Randbereich (5) bzw. mit der Aufnahme (6) führt.
- 5
8. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß das Rastelement (4) durch Biegen der Trägerplatte (1) in einer annähernd parallel zum Randbereich (5) der Zwischenplatte (2) liegenden Biegezone (11) aus seinem Eingriff lösbar ist.
- 10
9. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rastelemente (4) und gegebenenfalls die Anschlageinrichtung (7) einstückig mit der Trägerplatte (1) aus einem Kunststoff geformt sind.
- 15
10. Fahrzeugaußenspiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß das Spiegelglas (3) an der Trägerplatte (1) mit einem Heißschmelzkleber befestigt ist.
- 20
11. Fahrzeugaußenspiegel nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rastelemente (4) an der Zwischenplatte (2) angeordnet sind und in Aufnahmen der Trägerplatte (1) eingreifen, wobei in oder bei den Aufnahmen die Durchgangsöffnungen für ein Werkzeug vorgesehen sind.
- 25
30
35



1 Die vorliegende Erfindung betrifft einen Fahrzeugaußen-
spiegel gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

5 Durch den serienmäßigen Einbau in einem deutschen Sport-
wagen ist ein Fahrzeugaußen Spiegel der eingangs ge-
nannten Art bekannt. Bei diesem Fahrzeugaußen Spiegel
ist das Spiegelglas auf eine aus Glas bestehende Träger-
platte aufgeklebt. Auf der dem Spiegelglas abgewandten
10 Seite der Trägerplatte sind drei aus Metall gefertigte,
in Form von Spreizfedern gebildete Befestigungselemente
aufgeklebt. Diese Befestigungselemente spreizen sich
federnd in drei Bohrungen, die zu ihrer Aufnahme in der
aus Metall bestehenden Zwischenplatte vorgesehen sind.
15 Diese Art der Befestigung des Spiegelglases auf der
Zwischenplatte läßt sich zwar einfach und zeitsparend
durch einfaches Aufstecken vornehmen, doch ist sie mit
dem Nachteil behaftet, daß das Spiegelglas ebenso ein-
fach und zeitsparend vom Fahrzeug entwendet werden kann.
20 Zudem ist die Herstellung einer aus Glas bestehenden
Trägerplatte mit aufgeklebten metallischen Befestigungs-
elementen relativ kostspielig, was bei den hohen Stück-
zahlen in der Kraftfahrzeugfertigung ebenfalls als Nach-
teil angesehen werden muß.

25 Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe ist es, einen
Fahrzeugaußen Spiegel der eingangs genannten Art zu schaf-
fen, bei dem ein Entwenden des Spiegelglases nicht mög-
lich ist, aber ein Austausch eines zerbrochenen oder er-
blindeten Spiegelglases auf einfache und schnelle Weise
30 vorgenommen werden kann. Darüber hinaus soll der zu schaf-
fende Fahrzeugaußen Spiegel einfach und preiswert in der
Herstellung sein.

25.

1

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch einen Fahrzeugaußenspiegel gemäß dem kennzeichnenden Teil des Hauptanspruchs gelöst.

5

Durch die nur bei zerstörtem Spiegelglas betätigbare Löseeinrichtung für die Rastverbindung der Trägerplatte mit der Zwischenplatte wird eine wirksame Diebstahlsicherung für das Spiegelglas geschaffen. Darüber hinaus ist die Herstellung des erfindungsgemäßen Fahrzeugaußenspiegels einfacher und preiswerter als die Herstellung der bekannten Ausführungsform, da bei dieser die Trägerplatte mit einer hohen mechanischen Festigkeit ausgeführt sein muß, damit die Trägerplatte zum Lösen von der Zwischenplatte gegen die federnde Rückhaltewirkung der Rastverbindung durch die Hebelwirkung eines zwischen Gehäuse und Trägerplatte eingreifenden Werkzeuges von der Zwischenplatte abhebbar ist, ohne daß hierbei die Trägerplatte Schaden nimmt, während die im erfindungsgemäßen Fahrzeugaußenspiegel vorgesehene Trägerplatte lediglich die wesentlich geringeren Kräfte für die Halterung des Spiegelglases auf die Zwischenplatte übertragen muß, wodurch eine leichtere und preiswertere Ausbildung der Trägerplatte ermöglicht wird.

25

In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung ist an der Trägerplatte wenigstens ein hakenförmiges Rastelement vorgesehen, das an einem Randbereich der Zwischenplatte bzw. einer Aufnahme in dem Randbereich der Zwischenplatte in Eingriff bringbar ist. Durch die hakenförmige Ausbildung des Rastelementes wird die Rastverbindung der Trägerplatte mit der Zwischenplatte durch einfaches Aufschieben hergestellt und ein sicherer Sitz der Trägerplatte auf der Zwischenplatte gewährleistet.

35

36.

1

Eine weitere vorteilhafte Ausbildung der Erfindung sieht vor, daß bei nur einem Rastelement der diesem gegenüberliegende Randbereich der Zwischenplatte in einer An-
5 schlageinrichtung der Trägerplatte festlegbar ist. Durch diese Anschlagereinrichtung wird eine Drehung der Trägerplatte in der Spiegelglasebene gegenüber der Zwischenplatte verhindert.

- 10 Bei einer vorteilhaften Ausbildung sind entlang dem Randbereich mehrere Rastelemente vorgesehen. Durch diese Anordnung der Rastelemente wird einerseits eine einfache Befestigung der Trägerplatte auf der Zwischenplatte erreicht, während andererseits ein Verdrehen der Trägerplat-
15 te in der Spiegelglasebene gegenüber der Zwischenplatte verhindert wird.

- Eine andere vorteilhafte Ausbildung der Erfindung besteht darin, daß das Rastelement eine von der dem Spiegelglas
20 abgewandten Rückseite der Trägerplatte in etwa senkrecht abstehende Zunge mit einem Greifhaken am freien Ende ist. Durch diese Form des Rastelementes wird bei einfacher Bauweise erreicht, daß der Greifhaken nach dem Aufschieben der Trägerplatte auf die Zwischenplatte federnd hinter
25 der Zwischenplatte einschnappt.

- In einer günstigen Ausbildung des erfindungsgemäßen Fahrzeugaußenspiegels ist vorgesehen, daß der Greifhaken eine
30 schräge Gleitfläche besitzt und daß der Randbereich bzw. die Aufnahme wenigstens in der Breite der Gleitfläche abgeschrägt oder abgerundet ist. Dadurch wird erreicht, daß während des Aufschiebens auch bei ungenauer Positionierung der Trägerplatte gegenüber der Zwischenplatte eine Zentrierung der beiden Platten durch die schräge
35 Gleitfläche des Greifhakens einerseits und die abgerundete bzw. abgeschrägte Aufnahme andererseits gewährleistet ist.

25.02.82

3206755

✓ 7.

1

In einer anderen Weiterbildung ist in der Trägerplatte bei dem Rastelement eine Durchgangsöffnung für ein Werkzeug vorgesehen, die zur Eingriffsstelle des Rastelements mit dem Randbereich bzw. mit der Aufnahme führt. Bei zerstörtem Spiegelglas läßt sich mit einem Werkzeug, das durch die Durchgangsöffnung geschoben wird, das Rastelement derart verbiegen, daß die Rastverbindung zwischen Trägerplatte und Zwischenplatte gelöst wird.

5

10

In einer Weiterbildung der Erfindung ist das Rastelement durch Biegen der Trägerplatte in einer annähernd parallel zum Randbereich der Zwischenplatte liegenden Biegezone aus seinem Eingriff lösbar. Daher kann bei dieser Weiterbildung die Trägerplatte bei zerstörtem Spiegelglas ohne jedes Werkzeug von der Zwischenplatte entfernt werden.

15

Bei einer vorteilhaften Ausbildung sind die Rastelemente und gegebenenfalls die Anschlagereinrichtung einstückig mit der Trägerplatte aus einem Kunststoff geformt. Auf diese Weise lassen sich gegenüber bekannten Ausführungsformen erhebliche Einsparungen im Fertigungsaufwand erzielen.

20

Wiederum in einer weiteren Ausbildung der Erfindung ist vorgesehen, daß das Spiegelglas an der Trägerplatte mit einem Heißschmelzkleber befestigt ist. Diese Befestigungsmethode hat den Vorteil, daß die Halterungskräfte auf das gesamte Glas verteilt werden, so daß eine Punktbelastung des empfindlichen Spiegelglases vermieden wird. Darüber hinaus ist diese Befestigungsmethode schnell, einfach und preiswert.

25

30

Bei einer günstigen Weiterbildung der Erfindung sind die Rastelemente an der Zwischenplatte angeordnet und greifen in Aufnahmen der Trägerplatte ein, wobei in oder bei den

35

58.

1 Aufnahmen die Durchgangsöffnung für ein Werkzeug vorge-
 sehen sind. Da die Zwischenplatte in der Regel an ihrer
 Rückseite die Kugelgelenkpfanne aufweist, ist für ihre
 Herstellung eine spezielle Gußform nötig. Die Kosten
 5 dieser Gußform werden durch die zusätzliche Anformung von
 Rastelementen an der Zwischenplatte nicht wesentlich
 erhöht. Andererseits kann durch diese Anordnung die Träger-
 platte aus einer einfachen, ebenen Kunststoffplatte her-
 gestellt werden. Dadurch lassen sich die Kosten für die
 10 Produktionseinrichtungen wesentlich senken.

Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele der Erfindung an-
 hand der Zeichnung näher erläutert. Im einzelnen zeigen:

- 15 Fig. 1 einen Querschnitt durch einen Fahrzeugaußenspiegel,
 Fig. 2 eine perspektivische Darstellung der Rückseite der
 Trägerplatte mit eingerasteter Zwischenplatte und
 20 Fig. 3 einen Querschnitt durch die lösbare Rastverbindung
 der Trägerplatte mit der Zwischenplatte.

25 In Fig. 1 ist der Querschnitt durch einen Fahrzeugaußen-
 spiegel mit einem Gehäuse 13, der ein Spiegelglas 3 außen
 umfaßt, mit einer gehäusefesten Halterung 15 dargestellt.
 An der gehäusefesten Halterung 15 ist über ein Kugelge-
 lenk 14 eine Zwischenplatte 2 um zwei Achsen schwenkbar
 30 gelagert. Vorzugsweise ist die Zwischenplatte 2 mit
 einer Kugelgelenkpfanne 14 in einstückiger Bauweise aus
 Kunststoff gefertigt. Ein mit einer Trägerplatte 1 ein-
 stückig verbundenes Rastelement 4 stellt eine Rastver-
 bindung zwischen der Trägerplatte 1 und der Zwischen-
 35 platte 2 her. Auf der Trägerplatte 1 ist das Spiegel-

- 1
 5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
- glas 3 befestigt. Ein durch einen Elektromotor oder durch einen Handstellhebel betätigter Antrieb zum Verschwenken des Spiegelglases im Spiegelgehäuse wird weder beschrieben noch in der Fig. dargestellt, da solche Antriebe von Rückspiegeln, die an der Außenseite eines Kraftfahrzeuges befestigt und vom Inneren des Kraftfahrzeuges aus einstellbar sind, dem Fachmann bekannt sind.
- In Fig. 2 ist die Rückansicht der Trägerplatte 1 mit daran befestigtem Spiegelglas 3 dargestellt. Mit der Trägerplatte 1 ist eine Zwischenplatte 2 mit Aufnahmen 6, durch die sich je eine Anschlageinrichtung 7 und ein Rastelement 4 erstrecken, in lösbare Rastverbindung gebracht.
- Unter Bezugnahme auf Fig. 2 und Fig. 3, die den Schnitt I, I durch die Rastverbindung 4,5 darstellt, wird nun der Befestigungsvorgang der Trägerplatte 1 an der Zwischenplatte 2 für die in Fig. 2 dargestellte Halterung beschrieben. Zunächst wird die Anschlageinrichtung 7 der Trägerplatte 1 in der Aufnahme 6 der Zwischenplatte 2 mit dem Randbereich 5 der Zwischenplatte 2 in Eingriff gebracht. Gegenüber der Anschlageinrichtung 7 ist an der Trägerplatte 1 das Rastelement 4 einstückig angeformt.
- Nun wird die Trägerplatte 1 um die Anschlageinrichtung 7 derart verschwenkt, daß der Greifhaken 9 mit der Gleitfläche 10 des Rastelementes 4 auf der Abschrägung des Randbereiches 5 der Zwischenplatte 2 gleitet und daß dabei eine Zunge 8 federnd von der Zwischenplatte 2 fortgebogen wird. Bei Beendigung des Verschwenkens der Trägerplatte 1 zur Zwischenplatte 2 hin, federt die Zunge 8 des Rastelementes 4 zur Zwischenplatte 2 zurück, so daß der Greifhaken 9 mit der der Spiegelglasfläche abgewandten Rückseite der Zwischenplatte 2 in Rastverbindung kommt. Das Spiegelglas 3 ist mit der Trägerplatte 1 durch einen Heißschmelzkleber 16 verbunden.

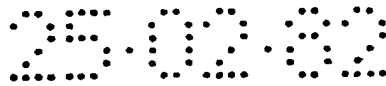
1

Anstelle der in Fig. 2 gezeigten Befestigung der Trägerplatte 1 an der Zwischenplatte 2 durch eine Anschlageneinrichtung 7 und ein Rastelement 4 kann die Befestigung
 5 ebenso durch eine Anzahl von Rastelementen 4, die entlang dem Randbereich 5 der Zwischenplatte 2 auf der Trägerplatte 1 befestigt sind, vorgenommen werden. In diesem Fall kann auf Aufnahmen 6 in der Zwischenplatte 2
 10 verzichtet werden, da eine Verschiebung der Trägerplatte 1 gegenüber der Zwischenplatte 2 durch die größere Anzahl von Rastelementen 4 verhindert wird. Unabhängig davon, ob die Befestigung mit einem Rastelement 4 und einer Anschlageneinrichtung 7 oder mit mehreren Rastelementen
 15 4 durchgeführt wurde, läßt sich die Trägerplatte 1 mit dem aufgeklebten Spiegelglas 3 nicht mehr von der Zwischenplatte 2 abziehen, da hierfür die Rastelemente 4 aus der Eingriffsstellung mit dem Randbereich 5 von der Zwischenplatte 2 fortgebogen werden müßten, was aber bei
 20 aufgeklebtem Spiegelglas nicht möglich ist.

Nachfolgend wird das Entfernen der Trägerplatte 1 bei erblindeten oder zersplitterten Spiegelglas 3 beschrieben.

25

Bei erblindetem Spiegelglas wird dieser nutzlos gewordene Spiegel zunächst mit einem harten Gegenstand eingeschlagen. Der weitere Lösevorgang der Trägerplatte 1 von der Zwischenplatte 2 entspricht nun dem bei zersplittertem Spiegelglas 3. Eine erste Möglichkeit, die
 30 Trägerplatte 1 von der Zwischenplatte 2 zu entfernen, besteht darin, daß zunächst die Glassplitter von der Durchgangsöffnung 12 der Trägerplatte 1 entfernt werden, so daß die Durchgangsöffnung 12 von der Vorderseite des
 35 Spiegels aus zugänglich ist. Durch Einschieben eines spitzen Werkzeuges, z.B. eines Schraubenziehers in die



3206755

8/11.

1 Durchgangsöffnung 12 zwischen dem abgerundeten Rand-
bereich 5 und die Zunge 8 des Rastelementes 4 wird der
Greifhaken 9 außer Eingriff mit dem Randbereich 5 ge-
5 bracht. Nun läßt sich der Spiegelglasträger 1 von der
Zwischenplatte abziehen.

Eine zweite Möglichkeit, die Trägerplatte 1 von der
Zwischenplatte 2 bei zersplittertem Spiegelglas zu lö-
10 sen, besteht darin, daß die Trägerplatte 1 in einer
annähernd parallel zum Randbereich 5 der Zwischenplatte
2 liegenden Biegezone 11 derart verbogen wird, daß der
außerhalb der Zwischenplatte 2 neben der Biegezone 11
liegende Bereich der Trägerplatte 1 in der senkrecht
15 zur Spiegelglasebene liegenden Richtung von der Zwischen-
platte 2 fortgezogen wird. Diese Biegezone 11 ist durch
eine Materialschwächung in der Trägerplatte 1, z. B.
durch die Durchgangsöffnung 12, festgelegt. Durch die
Verbiegung der Trägerplatte 1 in der genannten Art wird
20 die Zunge 8 von dem Randbereich 5 der Zwischenplatte
2 fortgebogen und der Greifhaken 9 des Rastelementes 4
kommt außer Eingriff mit dem Randbereich 5 der Zwischen-
platte 2, so daß die Trägerplatte 1 von der Zwischen-
platte 2 abgenommen werden kann. Eine Verbiegung der Zwi-
25 schenplatte 2 beim Biegen der Trägerplatte 1 wird durch
Versteifungsrippen 17 verhindert, die auf der der Spie-
gelglassseite abgewandeten Rückseite der Zwischenplatte
2 einstückig mit der Zwischenplatte 2 verbunden sind.

30 Eine Wiederverwendung der ausgebauten Trägerplatte 1
kann dadurch vorgenommen werden, daß die Spiegelglas-
splitter, die mit der Trägerplatte 1 durch den Heiß-
schmelzkleber 16 verbunden sind, durch Eintauchen der
Trägerplatte 1 in heißes Wasser abgelöst werden und daß
35 daraufhin ein neues Spiegelglas 3 mit Heißschmelzkleber
16 auf die Trägerplatte 1 aufgebracht wird. Häufig wird
man jedoch aus Gründen der Zeitersparnis als Ersatzteil

- 1 eine Trägerplatte 1 mit aufgeklebtem Spiegelglas 3 verwenden. Das Aufstecken der Trägerplatte 1 geschieht in der bereits genannten Art.
- 5 Verstellbare Fahrzeugaußenspiegel werden in drei verschiedenen Ausführungen angeboten. In einer ersten Ausführung läßt sich der Fahrzeugaußenspiegel durch Verschwenken des Spiegels von Hand einstellen. In einer
10 zweiten Ausführung wird der Fahrzeugaußenspiegel durch eine Seilzugansteuerung von der Fahrzeuginnenseite her mit der Hand eingestellt. In einer dritten Ausführung wird der Fahrzeugaußenspiegel durch im Gehäuse untergebrachte Elektromotoren fernverstellt. Für alle drei Be-
15 tätigungsarten sind verschiedene Zwischenplatten zur Aufnahme der Verstelleinrichtung nötig. Jedoch ist es ohne weiteres möglich, diese Zwischenplatten so auszubilden, daß auf ihnen eine einheitliche Trägerplatte, die das Spiegelglas aufnimmt, einrastbar ist. Dadurch
20 wird eine weitere Vereinheitlichung der Produktionsanlagen erreicht, die sich kostensenkend auswirken wird.

25

30

35

13.

Nummer: 3206755
 Int. Cl.³: B60R 1/06
 Anmeldetag: 25. Februar 1982
 Offenlegungstag: 8. September 1983

PH 16413

3206755

25. Feb 1982

PATENTANWÄLTE
 BRONCKEN DR. KIPPEL - DR. STÖCKMANN
 DR. SCHUMANN - JAKOB DR. BEZOLD
 80 MONCHEN 22 - MAXIMILIANSSTR. 48

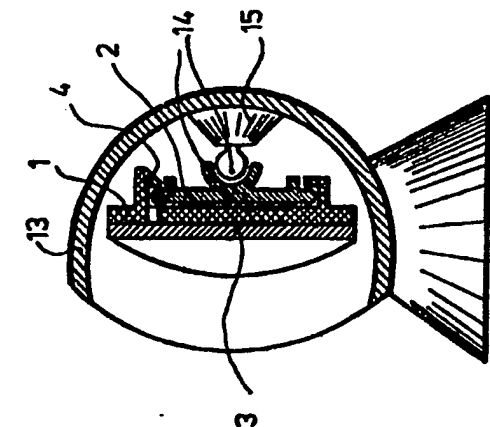


Fig. 1

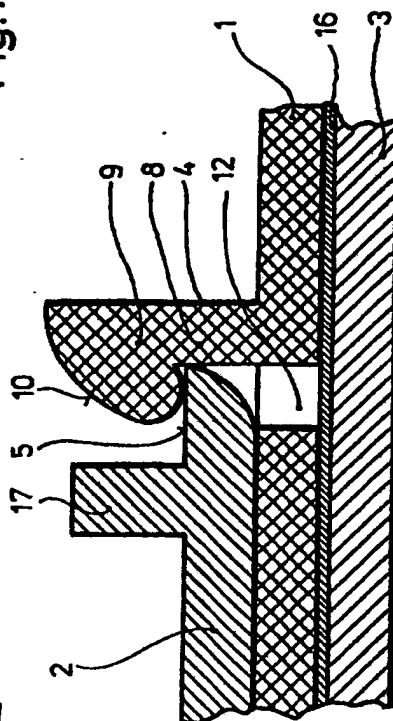


Fig. 3

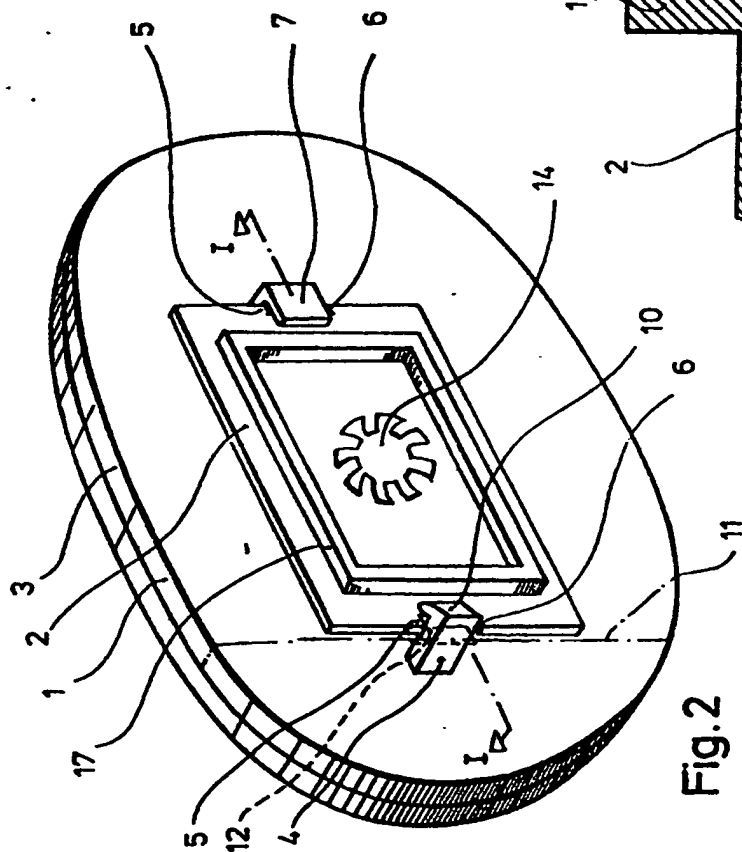


Fig. 2

PUB-NO: DE003206755A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3206755 A1

TITLE: Vehicle exterior rearview mirror

PUBN-DATE: September 8, 1983

INVENTOR-INFORMATION:

NAME COUNTRY
MAMPE, ULRICH-JUERGEN ING GRAD DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME COUNTRY
HARMAN INT IND DE

APPL-NO: DE03206755

APPL-DATE: February 25, 1982

PRIORITY-DATA: DE03206755A (February 25, 1982)

INT-CL (IPC): B60R001/06

EUR-CL (EPC): B60R001/06

US-CL-CURRENT: 359/871

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> Vehicle exterior rearview mirror having a housing which encloses a mirror glass on the outside and in which an intermediate plate is adjustably arranged on a bracket which is fixed to the housing, a carrier plate which bears the mirror glass with a releasable catch connection being secured on said intermediate plate. The carrier plate contains a release device for the catch connection, which can be actuated exclusively when the mirror glass is broken. <IMAGE>